

EISENHUTTENSTADT:

Vertrauen - Grundlage erfolgreicher Parteiarbeit

Hans Gerlach, APO- Sekretär
im Bandstahlkombinat

Im Rechenschaftsbericht der Kreisleitung spiegelt sich die Entwicklung in unserer Kreisparteiorganisation wider. Wir können mit Recht sagen: Im 20. Jahr unserer Republik warten die Werktätigen des Kreises Eisenhüttenstadt mit großen Leistungen auf. Das ist richtig, das ist erfreulich. Wir dürfen aber auch nicht außer acht lassen, worüber im Rechenschaftsbericht der Kreisleitung recht, kritisch gesprochen wird. Ich denke dabei an die Entfaltung des Mitgliederlebens in den Parteiorganisationen, an die regelmäßige Durchführung der Parteimitgliederversammlungen.

Im Bericht der Kreisleitung wird davon gesprochen, daß 24 bis 25 Prozent unserer Genossen und Genossen nicht an den monat-

lichen Mitgliederversammlungen und damit nicht am Parteileben der Grundorganisationen teilnehmen. Diese Tatsache wird — mit Recht — seit Jahren in allen möglichen Zusammenkünften, in Leitungssitzungen und anderen Beratungen, kritisch festgestellt. Es ist aber notwendig, den Zustand zu verändern; denn das hat seine Ursachen, die man ergründen muß.

Auch wir hatten und haben solche Sorgen. Bloß haben wir uns mit der Feststellung des Zustandes nicht zufriedengegeben. Wir schätzten in einer Analyse vor allem unsere eigene Arbeit, die der Leitung, ein. Wir stellten uns folgende Fragen: Wurden die Mitgliederversammlungen richtig vorbereitet? Sind sie interessant genug gestaltet? Welche Genossen sind das, die manchmal, und welche, die in der Regel nicht zu den Mitgliederversammlungen erscheinen?

Bei der Einschätzung dieses gesamten Komplexes sind wir zu wertvollen Schlußfolgerungen gekommen. Ich will hier keinen Bericht geben, wie wir dieses Problem gelöst haben. Mir scheint es vielmehr ratsam, an Hand von zwei Beispielen zu zeigen, wie wir es u. a. erreicht haben, daß wir das ganze Jahr über eine konstante Teilnahme an den Parteimitgliederversammlungen von etwa 92 Prozent aufweisen können. Wichtig dabei ist die Feststellung, daß auf unseren APO-Bereich (APO Baustoffe) alle Schichtsysteme, die im Bandstahlkombinat existieren, zutreffen, das heißt also vom Einbis zum Vierschichtsystem.

Die Stärke unserer Parteiorganisation beträgt 60 Genossen. Wir führen regelmäßig monatlich zwei Mitgliederversammlungen durch und erfassen so alle Genossen. Eine Reihe Genossen



Am Quarto-Tandem des Kaltwalzwerkes im Bandstahlkombinat Eisenhüttenstadt (rechtes Bild). Freundschaftliches Gespräch zwischen den sowjetischen Ingenieuren Boris Draljuk und Sergejew mit Ingenieur Siegfried Siobinski (linkes Bild Mitte). Das Kaltwalzwerk ist bekanntlich eine Gemeinschaftsarbeit deutscher und sowjetischer Metallurgen.

Fotos: ZB/Link